

**2019**

**QUARTALSMITTEILUNG**  
zum 31. März 2019

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

## Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019	Veränd. in%
Umsatzerlöse	1.816	1.822	0,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	474	471	-0,6
Bruttomarge vom Umsatz	26,1 %	25,9 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	270	275	1,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	14,9 %	15,1 %	
EBITDA <sup>1)</sup>	255	253	-0,8
EBIT vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	169	161	-4,7
EBIT <sup>1)</sup>	154	139	-9,7
EBIT-Marge <sup>1)</sup>	8,5 %	7,6 %	
Konzernergebnis <sup>2)</sup>	81	84	3,7
Ergebnis je Aktie (€) <sup>2)</sup>	0,89	0,93	4,5
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) <sup>2)3)</sup>	1,16	1,28	10,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit <sup>2)</sup>	28	32	14,3
Abschreibungen	101 <sup>6)</sup>	114	12,9
Auszahlungen für Investitionen	60	72	20,0
Bilanzsumme	8.687 <sup>7)</sup>	8.837	1,7
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	2.773 <sup>7)</sup>	2.813	1,4
Eigenkapitalquote <sup>4)</sup>	31,9% <sup>7)</sup>	31,8 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>5)</sup>	1.923 <sup>7)</sup>	2.388	24,2
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren <sup>5)</sup>	1.381 <sup>7)</sup>	1.675	21,3
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	15.441 <sup>7)</sup>	15.458	0,1

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Vorjahreswerte aus fortzuführendem Geschäft.

3) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

4) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

5) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

6) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

7) Bilanzstichtag 31.12.2018.

# INHALTSVERZEICHNIS

## Kennzahlen LANXESS Konzern

### 1 Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

1 Strategische Ausrichtung und Fokus der Berichterstattung

1 Geschäftsverlauf

3 Geschäftsentwicklung in den Regionen

3 Segmentdaten

6 Erläuterung zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

7 Vermögens- und Finanzlage

7 Prognose

## 8 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2019

8 Bilanz

9 Gewinn- und Verlustrechnung

10 Gesamtergebnisrechnung

10 Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Kapitalflussrechnung

12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

**Finanzkalender/Kontakte/Impressum**

# QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2019

- › Positive Preis- und Währungseffekte überkompensieren Mengenrückgang in Umsatz und Ergebnis
- › EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal um 1,9% auf 275 Mio. € gestiegen
- › EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 15,1% nach 14,9% im Vorjahresquartal
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 1,16 € auf 1,28 € gestiegen
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2019: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.000 und 1.050 Mio. €

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG

Am 31. Dezember 2018 konnten wir den Verkauf unseres 50%-Anteils an ARLANXEO an die Saudi Aramco-Tochtergesellschaft Aramco Overseas Holdings Coöperatief U.A., Den Haag (Niederlande), abschließen. Für unseren Anteil hatten wir von Saudi Aramco eine Zahlung von etwa 1,4 Mrd. € erhalten. Aus diesen Mitteln wurde zum Jahresende das Pensionsvermögen um 200 Mio. € aufgestockt und damit die Verschuldung reduziert. Für weitere bis zu 200 Mio. € (ohne Nebenkosten) werden im laufenden Geschäftsjahr eigene Aktien über die Börse erworben. Die Aktien sollen anschließend eingezogen werden. In den ersten drei Monaten des Jahres 2019 wurden eigene Aktien im Wert von 111 Mio. € erworben, sodass noch 89 Mio. € für weitere Aktienrückkäufe zur Verfügung stehen.

Im Vorjahr wurde ARLANXEO ab dem 1. April 2018 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Während bei der Bilanz keine Anpassung für Stichtage vor dem 1. April 2018 erfolgte, wurden bei der Gewinn- und Verlustrechnung Vorjahreswerte angepasst und das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäfts in einer Zeile gezeigt. Bei den in dieser Mitteilung gemachten Angaben verzichten wir grundsätzlich auf die Anmerkung, dass in diesem Zusammenhang Vorjahreszahlen angepasst wurden.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal 2019 mit 1.822 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Im Vorjahr hatte sich der Quartalsumsatz auf 1.816 Mio. € belaufen. Der Effekt aus niedrigeren Absatzmengen konnte durch die vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse, gestiegene Verkaufspreise sowie den Beitrag des im Februar 2018 vom belgischen Chemiekonzern Solvay erworbenen US-amerikanischen Phosphorchemikalien-Geschäfts ausgeglichen werden.

### Umsatzeffekte

in %	Q1/2019
Preis	0,6
Menge	-3,6
Währung	3,1
Portfolio	0,2
	<b>0,3</b>

## EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019	Veränd. in %
Advanced Intermediates	102	114	11,8
Specialty Additives	81	83	2,5
Performance Chemicals	52	54	3,8
Engineering Materials	73	65	-11,0
Überleitung	-38	-41	-7,9
	<b>270</b>	<b>275</b>	<b>1,9</b>

Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg im ersten Quartal 2019 um 5 Mio. € bzw. 1,9% auf 275 Mio. €. Vor allem aufgrund der Stabilität des Portfolios und der starken Veränderung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, konnte der Ergebnisrückgang im Segment Engineering Materials auf Konzernebene überkompensiert werden. Gesunkenen Einstandspreisen für Rohstoffe standen höhere Energiepreise gegenüber. Die Verkaufspreise konnten im Berichtsquartal leicht angehoben werden. Gegenläufig wirkten niedrigere Absatzmengen in den Segmenten Specialty Additives und Engineering Materials sowie ein schwaches Chromerz-Geschäft und streikbedingt niedrigere Verkaufsmengen in Südafrika im Segment Performance Chemicals. Die Vertriebskosten stiegen vor allem aufgrund von höheren Frachtraten sowie wechsellkursbedingt um 17 Mio. € auf 216 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 28 Mio. € nach 30 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten sanken, unter anderem aufgrund niedrigerer Rückstellungen für variable Vergütung und im Vergleich zum Vorjahr

geringerer Kosten der ehemaligen Chemtura-Geschäftsbereiche, um 11 Mio. € auf 66 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 14,9% auf 15,1%.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 114 Mio. € und lagen im Wesentlichen aufgrund der geänderten Leasingbilanzierung um 12 Mio. € bzw. 11,8% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Von den im Berichtszeitraum erfassten Abschreibungen fielen 2 Mio. € außerplanmäßig an. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse von saldiert 22 Mio. € ergaben sich aus negativen Sondereinflüssen von 23 Mio. € und positiven Sondereinflüssen von 1 Mio. €. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten zur Digitalisierung, M&A-Aktivitäten und der Anpassung des Produktionsnetzwerks des LANXESS Konzerns. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von saldiert 15 Mio. € angefallen.

#### Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019	Veränd. in %
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>270</b>	<b>275</b>	<b>1,9</b>
Abschreibungen/ Wertaufholungen	-101	-114	-12,9
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-15	-22	-46,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>154</b>	<b>139</b>	<b>-9,7</b>

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2019 auf minus 21 Mio. € nach minus 34 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der günstigeren Refinanzierung einer im Mai 2018 fällig gewordenen Anleihe hat sich das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4 Mio. € auf minus 14 Mio. € verbessert. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisbeitrag. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses auf minus 7 Mio. € nach minus 16 Mio. € im Vorjahresquartal resultierte im Wesentlichen aus einer Anpassung der internen Finanzierung von Tochtergesellschaften und der damit im Zusammenhang stehenden Wechselkurssicherung.

#### Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2019 bei 118 Mio. € nach 120 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 29,7% nach 33,3% im Vorjahresquartal.

#### Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 84 Mio. €. Im Vorjahr belief sich das Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft auf 81 Mio. €. Auf andere Gesellschafter entfiel im ersten Quartal 2019 ein negativer Ergebnisanteil von 1 Mio. €.

Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,93 € aufgrund eines besseren Konzernergebnisses und einer geringeren durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, über dem Vorjahreswert aus fortzuführendem Geschäft von 0,89 €. Im Rahmen des Aktienrückkaufs wurden bis zum 31. März 2019 insgesamt 2.295.957 eigene Aktien erworben. Der Aktienrückkauf wurde bei der Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl im Umlauf gewesener Aktien zeitanteilig berücksichtigt. Dadurch ergibt sich in der Berichtsperiode eine gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 90.472.198 Stück nach 91.522.936 Stück im Vorjahr.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte.

Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im ersten Quartal 2019 bei 1,28 €. Im Vorjahreszeitraum belief sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,16 €.

#### Überleitung Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019
<b>Konzernergebnis<sup>1)</sup></b>	<b>81</b>	<b>84</b>
Sondereinflüsse <sup>2)</sup>	15	22
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>2)</sup>	20	21
Ertragsteuern <sup>2)</sup>	-10	-11
<b>Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte<sup>1)</sup></b>	<b>106</b>	<b>116</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	91.522.936	90.472.198
<b>Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)<sup>1)</sup></b>	<b>1,16</b>	<b>1,28</b>

1) Vorjahreswerte aus fortzuführendem Geschäft.

2) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2019 mit 1.822 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vorjahr hatte sich der Umsatz auf 1.816 Mio. € belaufen. Rückgänge in Deutschland sowie der Region EMEA (ohne Deutschland) wurden durch den positiven Geschäftsverlauf der übrigen Regionen, insbesondere Nordamerika, ausgeglichen.

### Umsatz nach Verbleib

	Q1/2018		Q1/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	603	33,2	591	32,5	-2,0
Deutschland	360	19,8	345	18,9	-4,2
Nordamerika	373	20,6	396	21,7	6,2
Lateinamerika	89	4,9	91	5,0	2,2
Asien/Pazifik	391	21,5	399	21,9	2,0
	<b>1.816</b>	<b>100,0</b>	<b>1.822</b>	<b>100,0</b>	<b>0,3</b>

## SEGMENTDATEN

### Advanced Intermediates

	Q1/2018		Q1/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	565		586		3,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	102	18,1	114	19,5	11,8
EBITDA	102	18,1	114	19,5	11,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	71	12,6	80	13,7	12,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	71	12,6	80	13,7	12,7
Auszahlungen für Investitionen	23		25		8,7
Abschreibungen	31		34		9,7
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.687		3.709		0,6

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2019 mit 586 Mio. € um 3,7% bzw. 21 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf beide Business Units einen positiven Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 2,1% umsatz erhöhend aus. Höhere Absatzmengen führten zu einem Umsatzplus von 1,2%. Dies war insbesondere auf Entwicklungen bei der Business Unit Advanced Industrial Intermediates zurückzuführen. Zudem konnte die Business Unit Saltigo aufgrund eines

besonders gut ausgeprägten Projektgeschäfts im ersten Quartal sowohl höhere Absatzmengen als auch höhere Verkaufspreise realisieren. Die Verkaufspreise der Business Unit Advanced Industrial Intermediates lagen aufgrund gesunkener Rohstoffpreise leicht unter Vorjahresniveau. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Effekt von 0,4%. Mit Ausnahme von Deutschland und Lateinamerika verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 114 Mio. € um 11,8% über dem Vorjahreswert von 102 Mio. €. Höhere Absatzmengen beider Business Units des Segments und ein verbessertes Portfolio der abgesetzten Produkte wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Zudem wirkten vorteilhafte Wechselkurseinflüsse ergebnisverbessernd. Bei der Business Unit Advanced Industrial Intermediates standen dem positiven Effekt aus gesunkenen Einstandspreisen für Rohstoffe gestiegene Energiepreise und leicht gesunkene Verkaufspreise gegenüber. In der Business Unit Saltigo konnten höhere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien über höhere Verkaufspreise in den Markt weitergegeben werden. Auf Segmentebene war der Effekt aus der Veränderung der Rohstoff-, Energie- und Verkaufspreise ausgeglichen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 18,1% auf 19,5%.

### Specialty Additives

	Q1/2018		Q1/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	500		485		-3,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	81	16,2	83	17,1	2,5
EBITDA	81	16,2	82	16,9	1,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	50	10,0	46	9,5	-8,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	50	10,0	45	9,3	-10,0
Auszahlungen für Investitionen	16		14		-12,5
Abschreibungen	31 <sup>1)</sup>		37		19,4
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.953		2.932		-0,7

1) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im ersten Quartal 2019 mit 485 Mio. € um 3,0% bzw. 15 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Absatzmengen beider Business Units lagen unter dem Niveau des Vorjahresquartals und wirkten mit 9,4% umsatzmindernd, wobei sich in der Business Unit Rhein Chemie insbesondere die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie umsatzmindernd auswirkte. In der Business Unit Additives führten die Beendigung unvorteilhafter Kundenverträge sowie die Aufgabe des Standorts Reynosa (Mexiko) ebenfalls zu einem Volumenrückgang. Die Entwicklung

der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, wirkte sich mit 4,6% umsatz erhöhend aus. Zudem ergab sich aus dem im ersten Quartal 2018 vom belgischen Chemiekonzern Solvay erworbenen US-amerikanischen Phosphorchemikalien-Geschäft ein positiver Effekt auf den Umsatz von 1,0%. Der Umsatzanstieg resultierte weiterhin mit 0,8% aus höheren Verkaufspreisen, wobei beide Business Units zu dieser Entwicklung beitrugen. Mit Ausnahme von Asien und EMEA (ohne Deutschland) verzeichnete das Segment in allen übrigen Regionen höhere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives lag mit 83 Mio. € um 2 Mio. € bzw. 2,5% über dem Vorjahresniveau. Niedrigere Absatzmengen, unter anderem aufgrund einer schwachen Nachfrage der Automobilindustrie, führten zu einer Belastung des Ergebnisses. Demgegenüber wirkten vorteilhafte Wechselkurseinflüsse, insbesondere ein stärkerer US-Dollar, ergebnisverbessernd. Die Veränderung der Einstandspreise für Rohstoffe und die gestiegenen Energiekosten konnten über eine Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben werden. Die Ergebnisverbesserung resultierte weiterhin aus der Realisierung von Kostensynergien aus der Integration von Chemtura sowie dem Ergebnisbeitrag durch das im ersten Quartal 2018 akquirierte Phosphorchemikalien-Geschäft von Solvay. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,1% über dem Wert des Vorjahres von 16,2%.

Im ersten Quartal entfielen auf das Segment EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von saldiert 1 Mio. €, die sich aus negativen Sondereinflüssen von 2 Mio. € und positiven Sondereinflüssen von 1 Mio. € ergaben. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € und positive Sondereinflüsse von 1 Mio. €, die jeweils nicht EBITDA-wirksam waren, angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

#### Performance Chemicals

	Q1/2018		Q1/2019		Veränd. in%
	in Mio. €	Marge in%	in Mio. €	Marge in%	
Umsatzerlöse	336		347		3,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	52	15,5	54	15,6	3,8
EBITDA	51	15,2	50	14,4	-2,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	33	9,8	33	9,5	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	32	9,5	29	8,4	-9,4
Auszahlungen für Investitionen	12		13		8,3
Abschreibungen	19		21		10,5
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.786		3.756		-0,8

In unserem Segment **Performance Chemicals** lagen die Umsätze mit 347 Mio. € um 3,3% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte in allen Business Units des Segments einen positiven Einfluss auf den Umsatz. Hieraus ergab sich auf Segmentebene insgesamt ein positiver Effekt von 3,6%. Zudem wirkten sich höhere Absatzmengen in fast allen Business Units umsatz erhöhend aus. Lediglich die Business Unit Leather verzeichnete aufgrund der schwachen Nachfrage und streikbedingt niedrigeren Verkaufsmengen in Südafrika einen Umsatzrückgang. In Summe ergab sich auf Segmentebene mengenbedingt ein nahezu neutraler Effekt auf den Umsatz. Bei den Business Units Liquid Purification Technologies und Material Protection Products lagen die Verkaufspreise leicht über, bei den übrigen Business Units leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich hieraus auf Segmentebene kein Einfluss auf den Umsatz. Mit Ausnahme von Deutschland und Lateinamerika verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 54 Mio. € um 2 Mio. € bzw. 3,8% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 52 Mio. €. Positiv wirkte sich insbesondere die Veränderung der Wechselkurse auf das Ergebnis aus. Zudem ergab sich in fast allen Business Units eine Ergebnisverbesserung aus gestiegenen Absatzmengen. Lediglich in der Business Unit Leather führten ein schwaches Chromerz-Geschäft zu einem Ergebnisrückgang. Gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien sowie höhere Frachtkosten hatten in fast allen Business Units einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,6% nach 15,5% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal entfielen auf das Segment EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 4 Mio. €. Im Vorjahr waren vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

**Engineering Materials**

	Q1/2018		Q1/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	392		382		-2,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	73	18,6	65	17,0	-11,0
EBITDA	73	18,6	65	17,0	-11,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	58	14,8	49	12,8	-15,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	58	14,8	49	12,8	-15,5
Auszahlungen für Investitionen	6		11		83,3
Abschreibungen	15		16		6,7
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.105		2.135		1,4

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** sanken im ersten Quartal 2019 gegenüber der Vergleichsbasis um 2,6% auf 382 Mio. €. Der Umsatzrückgang resultierte mit 6,4% aus gesunkenen Absatzmengen, wobei diese Entwicklung insbesondere auf die Business Unit High Performance Materials mit einer schwächeren Nachfrage aus der Automobilindustrie zurückzuführen war. Gegenläufig hatte die Veränderung der Wechselkurse in beiden Business Units einen positiven Einfluss und wirkte im Segment mit 2,5% umsatz erhöhend. Zudem ergab sich, insbesondere durch die Business Unit High Performance Materials, ein positiver Preiseffekt auf den Segmentumsatz von 1,3%. Während in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika erwartungsgemäß höhere Umsätze realisiert werden konnten, verzeichnete das Segment in den übrigen Regionen niedrigere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials sank um 8 Mio. € bzw. 11,0% auf 65 Mio. €. Insbesondere die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie führte zu einem mengenbedingten Ergebnisrückgang. Demgegenüber wirkten vorteilhafte Wechselkurseinflüsse, in erster Linie ein starker US-Dollar, sowie gestiegene Verkaufspreise in beiden Business Units ergebnisverbessernd. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,0% unter dem Wert des Vergleichs quartals von 18,6%.

**Überleitung**

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019	Veränd. in %
Umsatzerlöse	23	22	-4,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	-38	-41	-7,9
EBITDA	-52	-58	-11,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-43	-47	-9,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-57	-64	-12,3
Auszahlungen für Investitionen	3	9	> 100
Abschreibungen	5	6	20,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.910	2.926	0,5

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag bei minus 41 Mio. € nach minus 38 Mio. € im Vorjahresquartal. Im ersten Quartal waren vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 17 Mio. € angefallen. Im Vorjahreszeitraum hatten sich vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von saldiert 14 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.



## ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

### Überleitung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q1/2018	EBIT Q1/2019	EBITDA Q1/2018	EBITDA Q1/2019
<b>EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>169</b>	<b>161</b>	<b>270</b>	<b>275</b>
<b>Advanced Intermediates</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Specialty Additives</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
Strategische Neuausrichtung	-1	-2	0	-2
Anpassung Produktionsnetzwerk	1	1	0	1
<b>Performance Chemicals</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>
Anpassung Produktionsnetzwerk	-1	-4	-1	-4
<b>Engineering Materials</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überleitung</b>	<b>-14</b>	<b>-17</b>	<b>-14</b>	<b>-17</b>
Strategische Neuausrichtung	-5	-1	-5	-1
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-9	-16	-9	-16
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-15</b>	<b>-22</b>	<b>-15</b>	<b>-22</b>
<b>EBIT/EBITDA</b>	<b>154</b>	<b>139</b>	<b>255</b>	<b>253</b>

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte IT-Kosten, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.



## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2019 betrug 8.837 Mio. €. Sie lag damit um 150 Mio. € bzw. 1,7% über dem Wert von 8.687 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Die Eigenkapitalquote sank im ersten Quartal 2019 auf 31,8% nach 31,9% zum 31. Dezember 2018.

### Finanzlage

#### Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 32 Mio. € nach 28 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 118 Mio. € nach 120 Mio. € im Vorjahr ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen von 114 Mio. €, die um 13 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode von 101 Mio. € (saldiert mit Wertaufholungen) lagen. Die gezahlten Ertragsteuern erhöhten sich in der Berichtsperiode auf 39 Mio. € nach 31 Mio. € im Vergleichszeitraum. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Mittelabfluss von 162 Mio. € nach 206 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 ein Mittelabfluss von 239 Mio. € nach 113 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte von 169 Mio. € im Zusammenhang mit der Anlage der zum Vorjahresende aus dem Verkauf des 50%-Anteils an ARLANXEO erhaltenen Finanzmittel sowie für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 72 Mio. € nach 60 Mio. € im Vergleichszeitraum. Im Vorjahreszeitraum ergab sich ein Mittelabfluss von 55 Mio. € für den Erwerb des Produktionsstandorts in Charleston (USA). Hier hatte die Business Unit Additives das US-amerikanische Phosphorchemikalien-Geschäft des belgischen Chemiekonzerns Solvay übernommen.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 157 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 11 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2018. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlungen für Aktienrückkäufe und die Tilgung von Finanzschulden.

### Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2019 auf 2.388 Mio. € nach 1.923 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Nach dem darüber hinaus erfolgten Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten zum 31. März 2019 auf 1.675 Mio. € nach 1.381 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 31. März 2019 resultierte unter anderem aus der Einführung des neuen Standards zur Leasingbilanzierung IFRS 16 und den in diesem Zusammenhang um 129 Mio. € gestiegenen finanziellen Verbindlichkeiten sowie dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bedingt durch den Aktienrückkauf von 111 Mio. €.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2018	31.03.2019
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.686	2.783
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	59	78
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-797	-434
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.923</b>	<b>2.388</b>
abzüglich Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-542	-713
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren</b>	<b>1.381</b>	<b>1.675</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2019 auf 1.110 Mio. € nach 1.083 Mio. € zum 31. Dezember 2018.

## PROGNOSE

Die politischen und wirtschaftlichen Risiken haben sich gegenüber unserer ursprünglichen Jahresprognose im Geschäftsbericht 2018 nicht wesentlich verändert.

Die Erwartungen für die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Regionen Amerika, EMEA (inkl. Deutschland) und Asien/Pazifik liegen ebenfalls im Rahmen unserer letzten Einschätzungen. Die Erwartung für die Entwicklung der Chemieindustrie sowie der einzelnen Abnehmerbranchen ist gegenüber unserer letzten Einschätzung nahezu unverändert, wobei eine leichte Abschwächung in Amerika zu erkennen ist.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir ein EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.000 und 1.050 Mio. €.

# TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2019

## BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2018	31.03.2019
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.764	1.786
Sachanlagen	2.577	2.717
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	2	2
Langfristige derivative Vermögenswerte	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	25
Langfristige Ertragsteuerforderungen	14	14
Latente Steuern	287	307
Sonstige langfristige Vermögenswerte	117	126
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.786</b>	<b>4.977</b>
Vorräte	1.347	1.386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	903	975
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	797	434
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	4	8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	598	789
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	55	66
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	197	202
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.901</b>	<b>3.860</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.687</b>	<b>8.837</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	1.391	1.695
Konzernergebnis	431	84
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-359	-275
Anteile anderer Gesellschafter	-7	-8
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.773</b>	<b>2.813</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.083	1.110
Sonstige langfristige Rückstellungen	337	351
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	3	3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.686	2.783
Langfristige Ertragsteuerschulden	117	129
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	80	76
Latente Steuern	89	94
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.395</b>	<b>4.546</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	465	479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795	725
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	25	22
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	59	78
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	44	48
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	131	126
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.519</b>	<b>1.478</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.687</b>	<b>8.837</b>

1) Umfasst in der Berichtsperiode auch die Rücklage für eigene Anteile.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.816</b>	<b>1.822</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.342	-1.351
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>474</b>	<b>471</b>
Vertriebskosten	-199	-216
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30	-28
Allgemeine Verwaltungskosten	-77	-66
Sonstige betriebliche Erträge	31	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45	-45
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>154</b>	<b>139</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Zinserträge	2	2
Zinsaufwendungen	-20	-16
Sonstiges Finanzergebnis	-16	-7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-21</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>120</b>	<b>118</b>
Ertragsteuern	-40	-35
<b>Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>80</b>	<b>83</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>29</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>109</b>	<b>83</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	13	-1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	96	84
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>		
aus fortzuführendem Geschäft	0,89	0,93
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,16	0,00
<b>aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften</b>	<b>1,05</b>	<b>0,93</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>109</b>	<b>83</b>
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-27	-25
Ertragsteuern	9	9
	<b>-18</b>	<b>-16</b>
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-71	85
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	3	-13
Finanzinstrumente Sicherungskosten	6	11
Ertragsteuern	-2	1
	<b>-64</b>	<b>84</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-82</b>	<b>68</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27</b>	<b>151</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-4	-1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	31	152

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwertbewertung	Sicherungskosten			
<b>31.12.2017</b>	<b>91</b>	<b>1.226</b>	<b>1.381</b>	<b>87</b>	<b>-509</b>	<b>16</b>	<b>-5</b>	<b>2.287</b>	<b>1.126</b>	<b>3.413</b>
Thesaurierung			87	-87				0		0
Erstanwendung von Rechnungslegungsmethoden			-11			1		-10	-7	-17
<b>01.01.2018</b>	<b>91</b>	<b>1.226</b>	<b>1.457</b>	<b>0</b>	<b>-509</b>	<b>17</b>	<b>-5</b>	<b>2.277</b>	<b>1.119</b>	<b>3.396</b>
Gesamtergebnis			-15	96	-55	2	3	31	-4	27
Ergebnis nach Ertragsteuern				96				96	13	109
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-15		-55	2	3	-65	-17	-82
<b>31.03.2018</b>	<b>91</b>	<b>1.226</b>	<b>1.442</b>	<b>96</b>	<b>-564</b>	<b>19</b>	<b>-2</b>	<b>2.308</b>	<b>1.115</b>	<b>3.423</b>
<b>31.12.2018</b>	<b>91</b>	<b>1.226</b>	<b>1.391</b>	<b>431</b>	<b>-345</b>	<b>-8</b>	<b>-6</b>	<b>2.780</b>	<b>-7</b>	<b>2.773</b>
Thesaurierung			431	-431				0		0
Erwerb eigener Anteile			-111					-111		-111
Gesamtergebnis			-16	84	85	-9	8	152	-1	151
Ergebnis nach Ertragsteuern				84				84	-1	83
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-16		85	-9	8	68		68
<b>31.03.2019</b>	<b>91</b>	<b>1.226</b>	<b>1.695</b>	<b>84</b>	<b>-260</b>	<b>-17</b>	<b>2</b>	<b>2.821</b>	<b>-8</b>	<b>2.813</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2019
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>120</b>	<b>118</b>
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	101	114
Gewinn/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	17	15
Gezahlte Ertragsteuern	-31	-39
Veränderung der Vorräte	-26	-24
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-149	-62
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-31	-76
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	27	-14
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>28</b>	<b>32</b>
<b>Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-5</b>	<b>-</b>
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit – gesamt</b>	<b>23</b>	<b>32</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-60	-72
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	1
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-	-169
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-55	-
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	1
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-113</b>	<b>-239</b>
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-20</b>	<b>-</b>
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – gesamt</b>	<b>-133</b>	<b>-239</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	15	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-2	-43
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-3
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-	-111
<b>Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>11</b>	<b>-157</b>
<b>Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>13</b>	<b>-157</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus fortzuführender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-74</b>	<b>-364</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit</b>	<b>-23</b>	<b>-</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – gesamt</b>	<b>-97</b>	<b>-364</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	538	797
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	-3	1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt</b>	<b>438</b>	<b>434</b>
davon fortzuführendes Geschäft	189	434
davon nicht fortgeführtes Geschäft	249	-

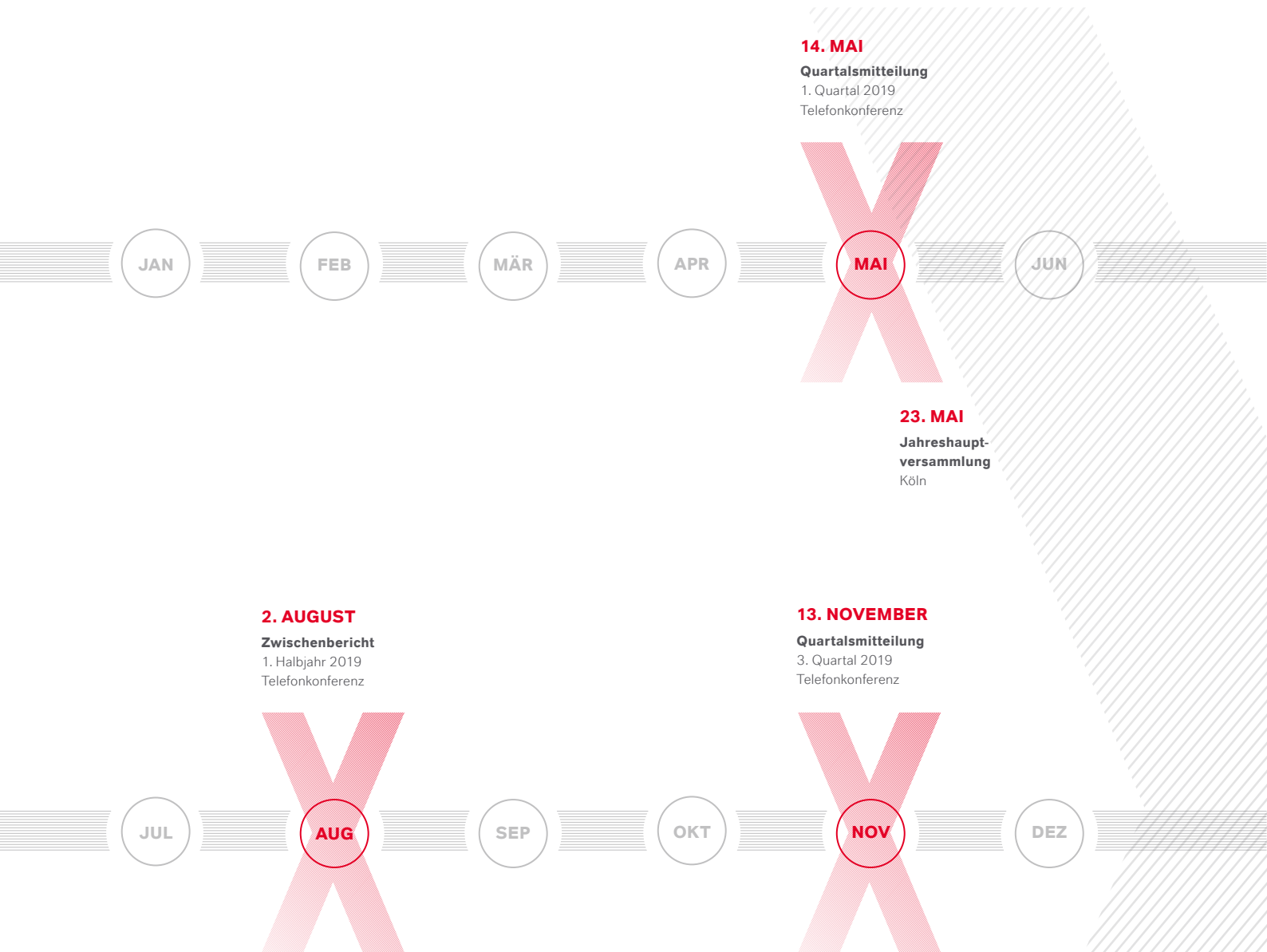
## SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Performance Chemicals		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019
Außenumsatzerlöse	565	586	500	485	336	347	392	382	23	22	1.816	1.822
Innenumsatzerlöse	15	15	3	3	0	0	0	0	-18	-18	0	0
Gesamtumsatzerlöse	580	601	503	488	336	347	392	382	5	4	1.816	1.822
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	102	114	81	83	52	54	73	65	-38	-41	270	275
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	18,1	19,5	16,2	17,1	15,5	15,6	18,6	17,0			14,9	15,1
EBITDA	102	114	81	82	51	50	73	65	-52	-58	255	253
EBIT vor Sondereinflüssen	71	80	50	46	33	33	58	49	-43	-47	169	161
EBIT	71	80	50	45	32	29	58	49	-57	-64	154	139
Segmentinvestitionen	26	28	17	15	12	14	6	11	3	12	64	80
Abschreibungen/ Wertaufholungen	31	34	31	37	19	21	15	16	5	6	101	114

### Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine Haftung aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



## IMPRESSUM

LANXESS AG  
Kennedyplatz 1  
50569 Köln  
Tel. +49 (0) 221 8885 0  
www.lanxess.de

Agentur:  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

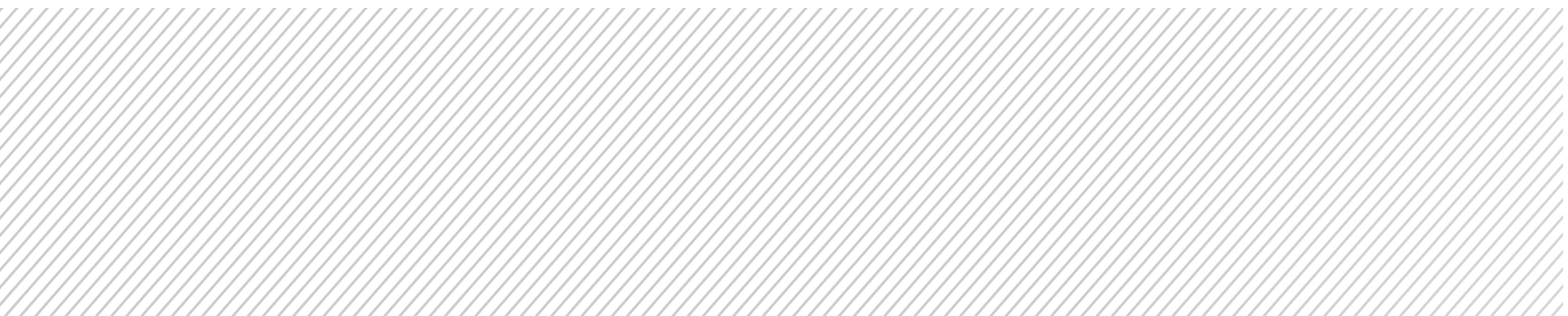
## KONTAKTE

Corporate Communications  
Christiane Dörr  
Tel. +49 (0) 221 8885 2674  
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations  
André Simon  
Tel. +49 (0) 221 8885 3494  
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:  
14. Mai 2019





**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)